



Start an der Messe Chemnitz

4. Sächsische Meister-Classie

Pfingsten 2024 | 87 Fahrzeuge vom 17. bis 19. Mai am Start

Text: Holger Zietz | Fotos: Holger Zietz (3), Kfz-Innung Sachsen West (1),

Zeitschrift „Top Speed“

2,00 Euro Einzelpreis
43,00 Euro Jahres-ABO
inkl. 7% MwSt. und Versand

TOP-SPEED
Ihre Automobil- und Motorradzeitschrift

ePaper „Top Speed“

monatlich 1,80 Euro
Jahres-ABO 19,20 Euro
Das sind 11 % Rabatt!

ePaper

Anmeldung zum ePaper unter top-speed.info/abonnement.html

Auch als ideales Geschenk!

Monatliche Berichterstattungen zu allen wichtigen Motorsport-Events.
Die Zeitschrift erscheint jeden letzten Freitag des Vormonats im Format 210 x 297 mm, ca. 100 – 160 Seiten je nach Saison, alles in Farbe und auf Bilderdruckpapier.

Wenn Sie sich für das ePaper entscheiden, erhalten Sie die komplette Ausgabe in digitaler Form, sprich als PDF für einen Monat bzw. im Jahres-ABO für zwölf Ausgaben. Die Seiten sehen genauso aus wie in der gedruckten Version, und Sie können im Zeitschriften-PDF mit dem PDF-Reader hin- und herblättern. Wenn Sie mobil zugreifen möchten, steht Ihnen unsere iKiosk-App für iPhone, iPad oder Android-Smartphones in den Appstores zur Verfügung.

Hiermit abonniere ich die Zeitschrift ab Ausgabe

Einfach ausfüllen und an HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG, Redaktionsbüro „Top Speed“, Kennwort: Abo „Zeitschrift“, Schenkenberg 40, 09125 Chemnitz oder per Fax: 0371 5616019 senden.

Name: _____ Vorname: _____ Telefon: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____ E-Mail: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Gilt nur für das Jahres-ABO der Zeitschrift! Die Bezahlung erfolgt bitte auf unser Konto unter Angabe von Verwendungszweck: Top Speed Jahres-ABO Zeitschrift, Name und Vorname. Der Eingang der Bestellung / Bezahlung muss **mindestens 14 Tage** vor dem Erscheinungstermin der 1. Abonnementsausgabe erfolgen. Das ABO verlängert sich nach Ablauf der 12 Monate nicht automatisch! Bankverbindung: Deutsche Bank 24 Chemnitz, IBAN: DE30 8707 0024 0139 5557 00, BIC: DEUTDE33HAN. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Telefon: 0371 561600 oder E-Mail: mail@top-speed.info

Bestellung auch unter: shop.top-speed.info

4. SÄCHSISCHE MEISTER-CLASSIE

Kfz-Innung Sachsen West / Chemnitz

Für die 4. Sächsische Meister-Classie stehen 87 Fahrzeuge auf der Starterliste. Über das Pfingstwochenende werden die Teams dann bei hoffentlich gutem Wetter auf die Tour „Land der Burgen und Schlösser“ starten. Mittelsachsen und das Erzgebirge werden von der Tour berührt. Auch diese Tour war binnen sehr kurzer Zeit ausgebucht, alle Startplätze sind vergeben. Ausgangspunkt ist wieder die Stadt Meerane. Am Vorabend gibt es schon die erste Aufgabe: Die Start-Nummern müssen möglichst faltenfrei aufgeklebt werden. Die beiden großen Startnummern rechts und links am Fahrzeug stellen manchen Piloten vor Probleme. Nicht alle Türen bieten eine große Fläche, ohne Zierleiste, Falten oder Rundungen. „Spezialisten“ nehmen Seifenwasser oder Glasrein, um den Aufkleber sauber und ohne Falten aufzubringen – ein kleines Rakel ist hilfreich.

Um es den Wertungsrichtern bei den Sonderprüfungen auf der Strecke leichter zu machen, haben die teilnehmenden Fahrzeuge auch auf der Frontscheibe eine kleine Startnummer. Dadurch können die Fahrzeuge als Teilnehmer schon auf der Anfahrt schnell erkannt werden. Die Sonderprüfungen sind eine Mischung aus Fragen rund um das Automobil. Da wurden schon Bauteile wie Rücklichter oder Türgriffe gezeigt: Zu welchem Fahrzeug gehört dieses Ersatzteil? An anderen Stationen ist fahrerisches Geschick gefragt. Rangierübungen werden an den Fahrzeugtyp angepasst. Gerade die großen Modelle der Vergangenheit sind nicht sehr „rangierfreundlich“, im Gegensatz zum Kleinwagen der 1970er-Jahre. Und erst die großen amerikanischen Modelle, die sind für viel Platz auf den Straßen gebaut worden. Das älteste Fahrzeug im Feld ist laut Startliste in diesem Jahr ein Bugatti Typ 37 aus dem Jahr 1927. Die 1930er- und 40er-Jahre sind nur mit vier Fahrzeugen vertreten, die 50er-Jahre mit sieben und erst die 1960er- bis 1980er-Jahre sind mit jeweils 15 bis 20 Fahrzeugen aus ihrem Jahrzehnt zu sehen. Es fahren auch die alten „Brot und Butter-Autos“ – Fahrzeuge, die in ihrer Zeit oft auf den Straßen unterwegs waren; der Renault 5, der VW Käfer, der Lada oder der Honda Civic und der Ford Taunus 17 MP 3. Sachsen ist ein Autoland, das wird den Teilnehmern immer wieder klar, wenn sie die Zuschauer am Straßenrand sehen – da wird applaudiert und besondere Fahrzeuge bekommen eine Laola-Welle. Bei den Zwischenstationen findet sich immer eine große Zahl an Zuschauern ein.

Legendär ist inzwischen die Sonderprüfung auf der Steilen Wand in Meerane. Auf 250 Meter hat die gepflasterte Straße eine Steigung von rund 12 %. Die alten Stars des DDR-Fahrzeugbaus, wie der Wartburg 313/1 Sport, werden wieder viele Zuschauer begeistern. Die Arbeitstiere aus den beiden Teilen Deutschlands rollen friedlich nebeneinander – der Barkas und der VW-Bus sind aus verschiedenen Baujahren unterwegs. Die amerikanischen Straßenkreuzer, wie der Pontiac Catalina oder Chevrolet Bel Air, werden über die sächsischen Straßen rollen und das Flair der 50er- und 60er-Jahre zeigen – mit ihren niedrigen Spritpreisen. Porsche und Mustang haben seit Jahren ihre große Fangemeinde, sie sind aus unterschiedlichen Jahrzehnten unterwegs und zu bewundern, wie der 911 Carrera oder der 914 aus dem Jahr 1974. Auch der Karmann Ghia aus dem Jahr 1970 startet zur Tour. Ein eher „gediegenes“ Fahrzeug ist mit dem BMW 501 aus dem Jahr 1956 unterwegs, liebevoll „Barockengel“ genannt. Zum ersten Mal dabei ist der Daimler-Benz LF 408 G aus dem Jahr 1974. Die Kfz-Innung Sachsen West hat das ehemalige Feuerwehr-Fahrzeug übernommen und in den letzten Monaten zum „Botschaftsfahrzeug“ für die Kfz-Berufe umgebaut. Frisch herausgeputzt zieht er nun als „Carli“ seine Runden. Die Blaulichter der Freiwilligen Feuerwehr wurden gelb. Statt der Löschausstattung ist nun im Laderaum alles für den Auftritt auf Berufsmessen untergebracht. Mit der neuen, auffälligen Farbgebung – ein echter Hingucker.



CARLI, das neue Servicemobile der Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz



Fachkundiges Publikum in Sachsen



Einweisung des Teams zur Sonderprüfung

...der Berg ruff

3+4.

AUGUST 2024

Lückendorfer Bergrennen

seit 1923

Trainingsläufe
Samstag ab 9 Uhr

Rennen
Sonntag ab 9 Uhr

Ortsclub im ADAC

ADAC

FIM

Internationales Bergrennen auf der ältesten Naturrennstrecke Deutschlands

FIM VINTAGE Bergeuropameisterschaft

www.bergrennen-lueckendorf.com